

# SAFT PRESSE



THEMEN DIESER AUSGABE: Keltereialltag – So kommt der Apfel in die Saftbox: Seite 2 | **Rezepttipp** – Kaiserschmarren mit Quittenmus: Seite 5  
**Richtig Trinken** – Durstlöscher oder Dickmacher: Seite 7 | **Wandertipp** – Unterwegs durchs schöne Wesenitztal: Seite 8

## Die Geheimnisse der Vogelbeere



Dr. Ulrich Pietzarka, Kustos des Forstbotanischen Gartens in Tharandt, mit Zweigen der Mährischen Eberesche.

### Entgegen der landläufigen Meinung sind die Früchte der Eberesche, die sogenannten Vogelbeeren, genießbar.

Wer Genaueres über die Eberesche bzw. den Vogelbeerbaum wissen möchte, ist bei Dr. Ulrich Pietzarka genau richtig. Der wissenschaftliche Leiter des Forstbotanischen Gartens in Tharandt weiß von Beruf wegen eine ganze Menge über den Baum. Erfahren kann man von ihm, dass der Vogelbeerbaum zur Familie der Rosengewächse (wie z. B. auch Apfelbaum und

Aronia) und zur Gattung Sorbus gehört.

Das Vorurteil, wonach Vogelbeeren giftig seien, kann Dr. Ulrich Pietzarka entkräften. Lediglich die Früchte der Gemeinen Eberesche sind aufgrund der enthaltenen Parasorbinsäure leicht giftig und zum Rohverzehr nicht geeignet. Durch Erhitzen wird die Parasorbinsäure aber in unbedenkliche Sorbin-

säure umgewandelt. So können die Vogelbeeren z. B. zu Konfitüre verarbeitet werden. In den Kulturformen der Eberesche ist Parasorbinsäure dagegen kaum enthalten. Die Früchte der Mährischen bzw. Essbaren Eberesche schmecken so weniger bitter als die der Gemeinen Eberesche. Generell enthalten Vogelbeeren sehr viele Vitamine.

Unter den 457 Pflanzen der Gattung Sorbus, die der Forstbotanische Garten in Tharandt be-

herbergt, befinden sich etwa fünf Exemplare der Essbaren Eberesche. Wenn es die Zeit erlaubt, ernten die Mitarbeiter der Anlage im Herbst die Früchte dieser Bäume ab und verarbeiten sie zu Marmelade und Saft. Dieses Anschauungs- und Naschmaterial kommt dann bei Walderlebniswerkstätten für Kinder und Jugendliche zum Einsatz und hilft, mit den Vorurteilen gegenüber der Eberesche aufzuräumen.

*Mehr Infos auf Seite 2*

### Aroniafest



Beim großen Aroniafest am 13. September drehte sich alles um die Sächsische Gesundheitsbeere.

*Seite 4*

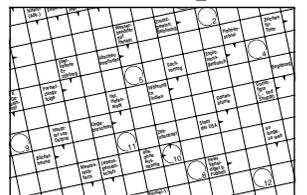
### Wein & Saft



In Jacques' Wein-Dépot gibt es nicht nur erlesene Weine, sondern auch Walther's Saftboxen.

*Seite 5*

### Gewinnspiel



Rätseln Sie mit! Das macht Spaß und bietet Ihnen die Chance, tolle Preise zu gewinnen.

*Seite 6*

## Liebe Leserinnen und Leser,

fast drei Monate sind vergangen, seit die erste Ausgabe der Saft-Presse erschien. Und die Zeit verging wie im Fluge – vor allem auch deswegen, weil uns bis Ende September jeden Tag viele Postkarten erreichten – Postkarten mit den Lösungen unseres Kreuzworträtsels, aber auch sehr viele Karten mit persönlichen Grüßen und Lob für diese Zeitung und unsere Produkte. Dafür möchte ich mich ganz herzlich bei Ihnen bedanken, denn das ist der Grund dafür, dass Sie gerade die zweite Ausgabe unserer Saft-Presse in den Händen halten. Wenn man eine solche Zeitung produziert, ist man nicht wirklich sicher, ob



und wie sie ankommt. Aber Ihre Zeilen haben uns überzeugt, die nächste Ausgabe in Angriff zu nehmen und ich hoffe, dass sie Ihnen genauso gut gefällt, wie die erste Saft-Presse.

Gibt es Themen, über die Sie gern mehr erfahren würden? Dann lassen Sie mich das wissen und wir werden Ihre Wünsche in einer der nächsten Ausgaben berücksichtigen. Aber nun viel Freude beim Stöbern in der Herbst-Saft-Presse und alles Gute für Sie und Ihre Lieben.

Herzliche Grüße aus Arnsdorf, Ihre Kirstin Walther

## Walther's Twitter-Treffen

Über den Internet-Dienst Twitter veröffentlicht die „SaftTante“ regelmäßig Nachrichten über Alltägliches und Besonderes.

Ihren virtuellen Freundeskreis trifft Kirstin Walther auch ganz real: Twitter-Treffen sind eine tolle Gelegenheit, bei der sich Twitterfreunde auf altbekannte Weise in direkter persönlicher Kommunikation austauschen können. Die Twitter-Treffen werden als „Tweetups“ bezeichnet – eine Wortschöpfung aus Twitter und Meetup (deutsch: Treffen/Verabredung).

Hier begegnen die Twitterer ihren Bekanntschaften aus dem Internet in der realen Welt. „Tweetups“ können spontan und zeitlich kurzfristig sein oder ihnen kann eine längere

Planungsphase vorausgehen. Wichtig ist nur: Man verabredet sich über Twitter.

Kirstin Walther und ihre Twitter-Freunde haben sich auf diesem Weg nicht nur zum

„Tweetup“ auf dem diesjährigen Aroniafest, sondern auch zu einem „Noggetreffen“ verabredet.

*Lesen Sie weiter auf Seite 3*



Die „SaftTante“ und ihre Twitterfreunde beim Aroniafest 2009.

# Vielfältig: Die „Zitrone des Nordens“

**Nicht nur Vögel fliegen auf sie: Die Eberesche ist ein zuverlässiger Vitaminlieferant und kann vielfältig verarbeitet werden.**

Vor allem die Mährische Eberesche (auch Essbare, Süße oder Edeleberesche genannt) sowie ihre Veredlungen werden zum Zwecke der Weiterverarbeitung in Sachsen angebaut. Groß sind die erwerbsmäßigen Anbauflächen allerdings nicht und entsprechend gering ist der Ertrag.

## Erste Kultivierung

Entdeckt wurde die Mährische Eberesche etwa um 1810 im Altvatergebirge. Seitdem wird sie auch kultiviert. In Russland entstanden zum Beispiel durch Kreuzung die Sorten Burka und Granataja. Eine verbreitete Nutzung als Obstkultur fand die Essbare Eberesche allerdings erst nach dem 2. Weltkrieg, als sie vor allem als Vitaminlieferant



Nicht nur dekorativ, sondern auch schmackhaft: Vogelbeeren werden in der Kelterei Walther zu Saft verarbeitet.

## Dr Vogelbeerbaum (Text: August Max Schreyer)

Kenn schennern Baam gibts  
wie dan Vogelbeerbaum,  
Vogelbeerbaum, Vogelbeerbaum,  
es ka eich su lecht net  
enn schennern Baam gaabn,  
schennern Baam gaabn, ei – ja!

Refrain:

Ei – ja, ei – ja, mei Vogelbeerbaum,  
mei Vogelbeerbaum, mei Vogelbeerbaum,  
Ei – ja, ei – ja, mei Vogelbeerbaum,  
mei Vogelbeerbaum, ei – ja!

Bei unnern Kanner senn Haus  
stieht e Vogelbeerbaum, do sitzt unnern Kanner  
sei Weibsen dernaabn.

Nu loßt se nár sitzen, se schlöft ja derbei – un  
hot se’s verschlofen, do huln mer’sche rei.

Un wenn ich gestorbn bi – iech waar’sch net  
erlaabn – do pflanz of mei Grob fei enn Vogel-  
beerbaum.

Denn kenn schennern Baam gibt’s wie dan  
Vogelbeerbaum, es ka eich su lecht net enn  
schennern Baam gaabn!

Um 1887 widmete der erzgebirgische Förster und Dichter Max Schreyer dem Vogelbeerbaum dieses Lied. Sein Geburtsort Johanngeorgenstadt ehrte ihm dafür sogar mit einen Gedenkstein.

willkommen war. Zu dieser Zeit wurden auch die Sorten Rosina und Konzentra als Abkömmlinge der Mährischen Eberesche in Sachsen bzw. Sachsen-Anhalt entdeckt und am Institut für Gartenbau in Dresden-Pillnitz selektiert.

## Vitaminreich

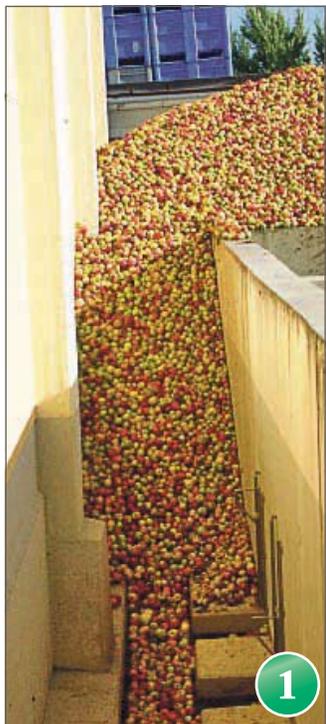
Aufgrund ihres hohen Anteils an Vitaminen, Mineralsalzen und sekundären Pflanzenstoffen wird die Vogelbeere gelegentlich auch als Zitrone des Nordens bezeichnet. Früchte der Mährischen Eberesche werden im September geerntet. Damit die gesunden Inhaltsstoffe erhalten bleiben, wer-

den sie rasch weiterverarbeitet. Vogelbeerenprodukte sind zum Beispiel Konfitüre und Saft, aber auch Vogelbeerschnaps.

Die Kelterei Walther bezieht ihre Vogelbeeren aus Pillnitz und Umgebung sowie von zahlreichen Privatleuten, die Vogelbeerbäume im heimischen Garten stehen haben. Verarbeitet werden die Beeren zu Nektar. Abgefüllt wird er in die 3-Liter-Saftboxen der Kelterei. Diese gibt es dann – aufgrund geringer Ertragsmengen – in limitierter Auflage.

Weitere Infos und Bilder:  
<http://www.walthers.de/eberesche>

## Keltereialltag: So kommt der Apfel in die Saftbox



Im Apfelbunker werden die Äpfel gesammelt.

### Wie wird aus Äpfeln Apfelsaft? Und wie kommt der Apfelsaft in die Saftbox? Antworten gibt es hier.

Die angelieferten Äpfel, die die Kelterei Walther in der Erntezeit auch von zahlreichen Privatpersonen im Lohnmostaustausch erhält, werden zunächst im sogenannten Apfelbunker gesammelt. Dort werden sie mit Wasser unterspült und gelangen dadurch in die Schwemmrinne, die ins Produktionsgebäude führt. Hier erfolgt dann die Säuberung der Äpfel im Wasserbad.

### Qualitätskontrolle

Über den Elevator – einen Apfel-Fahrstuhl – gelangen sie nach oben, wo sie in der Qualitätskontrolle noch einmal unter die Lupe genommen werden. Äpfel, die nicht den Qualitätskriterien der Kelterei entsprechen, werden aussortiert. Jeder Apfel, der die Kontrolle übersteht, fällt

dann in die Obstmühle, die die Äpfel zu Maische zerkleinert. Die Maische wird im Maischekontainer gesammelt und dann in die Bucherpresse gepumpt. Dort werden 1,5 Stunden lang etwa 6 Tonnen Apfelmaische ausgepresst. Dann wird der Saft zentrifugiert und dadurch gereinigt. 5000 Liter Apfelsaft sind schließlich das Ergebnis, das in die Aufgangwanne läuft.

### Saftboxen

In einem speziellen Verfahren wird der Saft schließlich erhitzt, maschinell unter vakuumähnlichen Bedingungen in lebensmittelechte PE-Beutel abgefüllt und dann schnell wieder abgekühlt. Die Beutel werden zu guter Letzt von den Walther-Mitarbeitern von Hand in die Kartons verpackt – fertig sind Saft und Saftbox.

Weitere Infos und Bilder:  
<http://www.walthers.de/herstellung>



Die Apfelmaische wird in der Bucherpresse zu Apfelsaft gepresst, der dann in die Saftboxen-Beutel abgefüllt wird.



Die Mitarbeiter der Kelterei Walther verpacken schließlich die Saftbeutel in die Kartons.

# Twitter schmiedet Freundschaften

**Das „Noggetreffen“ am 26. September brachte bei schönstem Wetter twitternde Eisliebhaber zusammen.**

Nogger – ein Eis, das sicher viele schon einmal gegessen haben. Seit 1964 gibt es die beliebte Stieleisvariante in der Bundesrepublik. Nach einer Petition durch Noggerliebhaber wurde das zwischenzeitlich eingestellte Nogger Choc im Jahr 2008 neu aufgelegt. Nogger ist bei allen seinen Fans ein äußerst gefragtes Gut und nur schwer zu bekommen.

**Aber so geht es dann in der Online-Welt: Fragen, Ideen und Lösungen sprechen sich schnell herum – schneller noch über das Live-Blogging via Twitter. Auch Kirstin Walther vernahm den Ruf der „noggersüchtigen“ Twitterer. So kam eins zum anderen.** Kirstin Walther besorgte die „Bückware“ in ausreichender Menge für einen fröhlichen Noggernachmittag mit ihrer „Twittergemeinde“. Ein Tweet öffnete für

alle Noggerfreunde des Dresdner Umlandes die Türen ins gelobte Land. Ein Tweetup unter dem Namen Noggetreffen war geboren.

**SaftTante:**

„an alle noggerfans, die in die Kelterei kommen wollen: wer kann wann? wegen mir auch samstag oder auch heute? wäre cool, wenn wir 1 termin ...“

Es folgten unzählige – jedenfalls eine ganze Menge – Tweets zum Treffen. Aus der Idee, Eis für die Noggerfans und den Netzwerkreis um die SaftTante zu besorgen, entwickelte sich rasch die Planung eines Social Event auf dem Gelände der Saftkelterei Walther.

## Spontanes Grillfest

Am 26. September war es dann so weit. Alle, die Zeit und Lust auf Nogger hatten, waren eingeladen und herzlich willkommen, sich bei Walthers einzufinden. Aber bei Nogger sollte es nicht bleiben: Eis füllt zwar den Magen, hält aber nicht lange vor. Aus dem „Eis-



**Mit diesem Video, das sie bei Youtube einstellte, rief Kirstin Walther ihre Twitter-Gemeinde zum „Noggetreffen“ auf.**

nachmittag“ wurde ein kleines Grillfest mit spontaner Keltereiführung und Saftverkostung für alle Interessierten – kein Zwang, wie vertrauenswürdige Quellen berichteten. Dass es – ganz nach Twitter-Manier – ein lockerer und ungezwungener Samstag bei bestem goldenen Herbstwetter war, beweist auch ein Video, das TwittVlog auf youtube ins Internet gestellt hat.

Dabei ist das „Noggetreffen“ nicht das erste Tweetup, das Kir-



**TwittVlog lässt das „Noggetreffen“, ebenfalls auf dem Internet-Videoportal Youtube, Revue passieren.**

stin Walther organisierte. Die Einladung zum Aroniafest einige Tage vorher richtete sie ebenso an ihre Followers wie an alle Offline-Interessierten an der „sächsischen Gesundheitsbeere“. Auch hier folgten viele ihrer Einladung, sich die Beere und die schmackhaften, gesunden Produkte daraus mit eigenen Augen anzusehen.

**Der „Noggetreffen“-Rückblick: <http://www.walthers.de/noggetreffen>**



Aus dem Eismeeeting wurde schließlich bei bestem Herbstwetter eine bunte und gesellige Grillparty inklusive Saftprobe.

(Foto: Maik Thomas)

## Das Radio zum Mitmischen!

Was tut man, wenn man mit den angebotenen Radioformaten unzufrieden ist? Korrekt! Selber machen! Und wenn die Sache schon in die eigenen Hände genommen wird, dann richtig. Das dachten sich auch Böhler (Foto li.) und Goltzi (Foto re.). Die beiden kreativen Dresdner starteten ihr eigenes Radioformat. Wöchentlich gestalten sie eine Live-Sendung, die frisch und unverwechselbar ist – eben alles andere als mainstream. Mittwochs kann man in die Mischung aus Talk, Musik und, wie sie selbst sagen, „einer ganzen Menge anderem, meistens nicht ganz so ernstzunehmendem Kram“ hineinhören. Im Mittelpunkt stehen Gespräche



mit Gästen. Bei Themen wie „Sport ist Mord!“, „Hass!“ oder „Konzerte“ gibt es immer wieder Interessantes und Witziges zu hören. Über einen Live-Chat können sich die Hörer ins Geschehen einklinken. Eine Webcam ins Studio zeigt Böhler und Goltzi vor den Mikrofonen. Wer Lust bekommen hat, kann sich die Mitschnitte von Twitt'n'Roll Radio als Podcast downloaden oder jeden Mittwoch die Sendungen live verfolgen.

**TWITT'N'ROLL Radio gibt es unter <http://www.twittnrollradio.de>**

## Wer twittert eigentlich noch nicht?

**Seit Anfang des Jahres explodieren die Nutzerzahlen des Microblogging-Dienstes auch in Deutschland.**

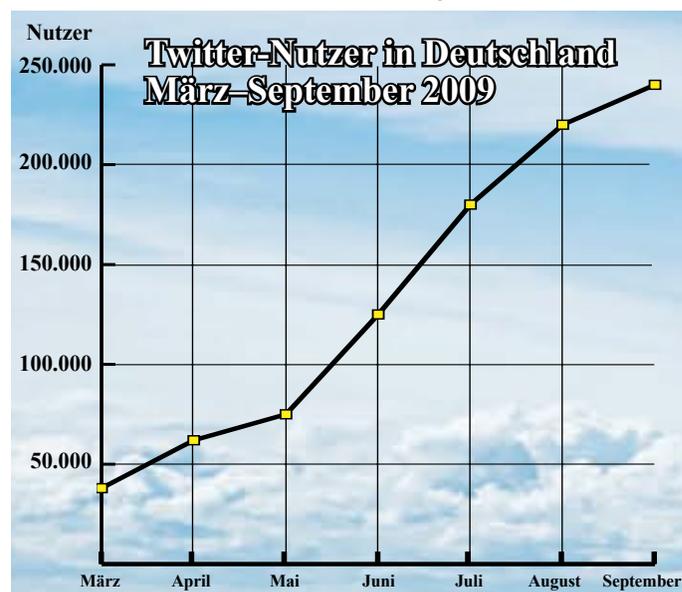
**In den USA wie auch in Deutschland wächst die Twittergemeinde monatlich im zweistelligen Prozentbereich.** Nach einem sprunghaften Anstieg der Nutzerzahlen beginnend im Januar verzeichnete die Seite twitter.com im März mit 14 Millionen Besuchern eine Steigerung um 1200 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr. Laut einer Studie von Sysomos haben sich 72,5 Prozent aller Twitterer von Januar bis Juni 2009 registriert.

### Großes Medieninteresse

Das Twitteruniversum wuchs und wächst somit exponentiell. Verantwortlich für den Hype um Twitter sind das gesteigerte Medieninteresse an dem Internetdienst sowie prominente Nutzer wie der amerikanische Talkshow-Star Oprah Winfrey oder der Schauspieler Ashton Kutcher, der in einer Wette mit dem

Nachrichtensender CNN darum wetteiferte, wer zuerst 1 Million Followers erreicht. Das bedeutet,

das fast drei Viertel aller Twitter-Nutzer in dieser Zeit zum Microblogging gefunden haben. In Deutschland gehen die Zahlen im Juni 2009 von einer passiven Nutzergemeinde – Menschen, die



**Immer beliebter: Im September titterten schon fast 250.000 Deutsche.**

Tweets lesen, aber selbst keine verfassen – von rund 1,8 Millionen aus. Für den September berichteten die Webevangelisten von 240.000 registrierten deutschsprachigen Accounts, damit ebbt das rasante Wachstum zwar ein wenig ab, ist aber dennoch beachtlich.

Die Gemeinde der Twitterer setze sich laut einer Studie von Sysomos aus überwiegend jüngeren (81 Prozent 15–29 Jahre) und weiblichen Nutzern (53 Prozent) zusammen. Hier widersprechen die Zahlen denen für die deutsche Twittererschaft. Laut twitterumfrage.de ist der durchschnittliche deutsche Twitterer 32 Jahre alt und männlich (74 Prozent sind gemäß Eigenangabe männlichen Geschlechts). Aber auch in Deutschland wachse das Interesse jüngerer und weiblicher In-

ternetnutzer an dem Dienst. Dabei machen Nutzer aus den USA rund 62 Prozent der weltweiten Twittererschaft aus. Weitere 8 Prozent stammen aus Großbritannien und rund 1,5 Prozent sind deutsche Twitterer. Gerade der Vergleich mit Großbritannien zeigt, dass deutsche Internetnutzer dem Microblogging noch skeptisch gegenüberstehen. Dies verdeutlicht auch der Blick auf die Unternehmensebene. Weniger als ein Dutzend von 110 deutschen börsennotierten Unternehmen nutzen den Dienst für ihre Unternehmenskommunikation. Meist twittern die ausländischen Tochterunternehmen aktiv, während ihre deutschen Muttergesellschaften bis heute noch nie gewitzschert haben.

**Kirstin Walther bei Twitter: <http://www.twitter.com/safttante>**

# Großes Aroniafest zum Ernteabschluss

Am 13.9. wurde an der Aronia-Plantage bei Coswig der Abschluss der diesjährigen Aroniaernte gefeiert. Organisiert wurde das Fest vom Aroniaprojekt.

Von so manchen dunklen Regenschauern ließen sich die Besucher des Aroniafestes nicht abschrecken. Mehrere Hundert Besucher flanierten von früh bis spät über das Gelände direkt am Elbradweg in Coswig-Brockwitz. Hier drehte sich an diesem Septembersonntag alles um die „Sächsische Gesundheitsbeere“.

Die Partner des Aronia-Projektes – die Obstbau GbR Coswig, Stolle-Obst Schirgiswalde, die Keltereien Walther, Heide und Kühne sowie Dr. Quendt Dresdner Backspezialitäten und bean&beluga – präsentierten nicht nur ihre zahlreichen und vielfältigen Aronia-Produkte, sondern hatten auch für viele weitere Attraktionen gesorgt. Der Plantagenbesitzer, die



**Geschmacksprobe:** Zahlreiche Saftsorten verschiedener Keltereien wurden beim Aroniafest rege gekostet – darunter natürlich auch der Saft der „Sächsischen Gesundheitsbeere“.

Obstbau GbR Coswig, hatte extra für das Fest Teile der ersten Reihen der Aroniasträucher ungepflückt gelassen, damit die Festbesucher selbst Hand anlegen konnten. Das Angebot zum Selbstpflücken wurde ebenso rege genutzt wie die Möglichkeit, Aroniasträucher für den heimischen Garten zu erwerben. Viel Wissenswertes rund um die Aronia und ihre Vorzüge erfuhren die Besucher des Festes am Aronia-Infowagen, der bereits den ganzen Sommer über zahlreiche Radwanderer mit der „Sächsischen Gesundheitsbeere“ bekannt ge-

macht hatte. Andreas Przybylski von der Obstbau GbR Coswig erläuterte interessierten Besuchern außerdem kenntnisreich die Erntemaschinen, die bei der Aroniaernte zum Einsatz kommen.

## Leckereien

Für das leibliche Wohl war beim diesjährigen Aroniafest natürlich ebenfalls gesorgt. Auch Speisen und Getränke standen ganz im Zeichen der Aroniabeere. Das war für viele eine gute Gelegenheit, Spezialitäten wie Aroniabratwürste und Aroniaeis kennenzulernen. Die Bäckerei George aus Coswig hielt für den Nachmittagskaffee leckeren Aroniakuchen und Aroniamuffins bereit. Wer von den Schlemmereien nicht genug bekommen konnte, hatte natürlich auch die Möglichkeit, verschiedenste Aroniaproducte – vom Saft über Konfitüre und Trockenobst bis hin zum Likör – einzukaufen.

Damit sich auch die kleinen Besucher des Festes wohlfühlen konnten, hatten die Veranstalter eine Hüpfburg aufgebaut, die den

ganzen Tag lang ausgiebig belegt wurde. Auch das Pferdreiten gehörte zu den Attraktionen für die Kinder. Das diesjährige Aroniafest war also eine rundum gelungene Veranstaltung, die einmal mehr die gewachsene Beliebtheit der Aroniabeere in Sachsen demonstrierte.

Weitere Infos unter:  
<http://www.aronia-projekt.de/fest>



Andreas Przybylski erläuterte die Funktion der Erntemaschine.



Angelika Glaser aus Schlegel pflückte fleißig Aronia-beeren.



Elli George mit ihrer Tochter und einem Aroniaeis.



Frisch vom Grill: Die Aroniabratwürste fanden reißenden Absatz.

re“ bekannt ge-



Aroniasträucher für zu Hause: Die Aroniafestbesucher griffen auch beim Strauchverkauf richtig zu.

## Aroniaprojekt präsentiert sich mit neuem Wappen

Rechtzeitig vor dem Aroniafest im September wurde das neu gestaltete Logo präsentiert.

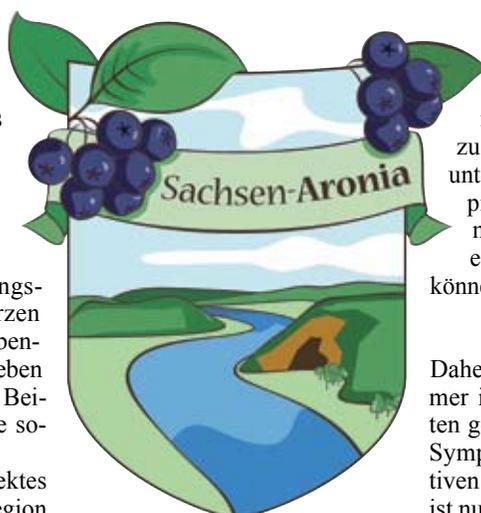
Hinter der Sachsen-Aronia steckt das im Frühjahr dieses Jahres gegründete Aroniaprojekt. Zwei Aroniaerzeuger – die Obstbau GbR Coswig und Stolle-Obst Schirgiswalde – und drei Fruchtsafthersteller – die Kelterei Walther aus Arnsdorf, die Kelterei Kühne aus Pulsnitz und Heides Fruchtsäfte aus Siebenlehn – haben sich zusammengeschlossen, um die Aroniabeere in Sachsen und darüber hinaus

bekannter zu machen. Mit dabei sind inzwischen auch Dr. Quendt Dresdner Backspezialitäten und das Restaurant bean&beluga.

### Vielfalt

Die Bandbreite der Projektteilnehmer spiegelt die verschiedenen Verarbeitungsmöglichkeiten der schwarzen Eberesche, wie die Aronia ebenfalls genannt wird, wider. Neben Saft gibt es inzwischen zum Beispiel auch Aroniabratwürste sowie allerlei Backwaren.

Das Ziel des Aroniaprojektes besteht darin, die in der Region



erzeugten Aroniaproducte zukünftig unter einer Dachmarke zu präsentieren und zu vermarkten. Dazu gehört es natürlich auch, unter einem gemeinsamen, einprägsamen Namen zu firmieren und auch visuell mit einem Logo überzeugen zu können.

### Logosuche

Daher gingen die Projektteilnehmer in den vergangenen Monaten gemeinsam mit Kunden und Sympathisanten in einen kreativen Prozess. Herausgekommen ist nun ein Logo in Wappenform,

das vor allem Sachsen und das Elbtal als eine Anbauregion der Aroniabeere präsentiert. Auch der Name der neuen Dachmarke ist schnörkellos. Ohne Umschweife drückt er aus, worum es dem Projekt geht: um die Sachsen-Aronia.

Alle gemeinsamen Veranstaltungen, Produkte und Werbetauftritte der Projektteilnehmer werden künftig mit dem Wappen versehen sein. Den Anfang machte der Einladungsflyer zum diesjährigen Aroniafest.

Weitere Infos unter:  
<http://www.aronia-projekt.de/logo>

# Saftboxen in Jacques' Wein-Depot

**Zum Saftkaufen ins Wein-Depot – das ist für die meisten eine ungewöhnliche Vorstellung, die aber ganz realistisch ist.**

Möglich macht dies die Zusammenarbeit der Kelterei Walther mit Jacques' Wein-Depot. Seit etwa 5 Jahren gibt es die beliebten Saftboxen auch in Jacques' Wein-Depot in Dresden – und mittlerweile sogar in über 200 Filialen in ganz Deutschland. Dabei funktioniert das Konzept der Verkostung vor Ort im Depot auch für die Saftboxen. Wie bei einer Weinverkostung kann man dort den leckeren Saft vor dem Kauf kosten.

## Verkaufsschlager

Die erfolgreiche Zusammenarbeit basiert auf der Einführung der Saftboxen, die die Kelterei Walther mit Unterstützung von Ingolf Lehmann realisieren konnte. Ingolf Lehmann ist Inhaber der Wein-Depots in Dresden-Neustadt und Dresden-Blasewitz.

Der Verkaufsschlager in den Wein-Depots, der Weinschlauch, war einer der Impulsgeber für die Kelterei Walther, auch Saft in solchen Schläuchen bzw. Saftboxen bundesweit zum Verkauf anzubieten. Da lag es nahe, diese als Pilotprojekt gleich in Jacques' Wein-Depot zu verkaufen. Und der Erfolg gibt dem Projekt seit nunmehr fünf Jahren recht. Die Saftboxen sind inzwischen zum Renner geworden und ergänzen hervorragend das riesige Sortiment des Traditionsunternehmens, welches bereits seit über 35 Jahren besteht. Gegründet wurde Jacques' Wein-Depot 1974 von



Wie hier in Dresden-Löbtau lädt Jacques' Wein-Depot auch regelmäßig zu Kulturveranstaltungen ein.

Jacques Héon und Dr. Olaf Müller-Soppart in Düsseldorf. Mittlerweile gibt es über 250 Filialen in 150 Städten Deutschlands. Das erste Dresdner Depot eröffnete 1990 im Stadtteil Löbtau. Ingolf Lehmann ist seit 1991 an unterschiedlichen Standorten für

Wein-Experte Ingolf Lehmann findet für jeden Geschmack den richtigen Tropfen.

Jacques' Wein-Depot tätig. Seit kurzem führt er neben der Filiale in Blasewitz auch das Depot in der Neustadt, das sich in einem kleinen Hinterhof in der Königsbrücker Straße befindet.

## Verkostung

Soeben wurde hier die Neugestaltung beendet. Das Depot zeigt sich

nun wesentlich übersichtlicher und lädt zum entspannten Einkauf inklusive Probe-Verkostung ein. Der Raum bietet mit seinen über 200 m<sup>2</sup> genügend Platz für das reichhaltige Sortiment von Jacques' Wein-Depot. Neben den ca. 250 Weinsorten, die zur Verkostung bereitstehen, gibt es alles rund ums Thema Weingenuß.

In einem Regal gleich neben dem Eingang findet man leckere Knabbereien, Trüffel, Pasteten und Schokolade. Diese Süßigkeiten zusammen mit einem edlen Tropfen sind auch als Geschenk immer eine gute Idee. Das Weinangebot ist nach den Herkunftsregionen der Weine gegliedert. Laut Depotleiter Ingolf Lehmann kommen z. Zt. Weine aus Frankreich, Italien, Spanien und Deutschland am besten bei den Dresdner Kunden an. Aber auch Weine aus Übersee erfreuen sich immer größerer Beliebtheit.

## Kultur

Als besonderes Highlight bietet Jacques' Wein-Depot seinen Kunden auch kulturelle Angebote. Mehrmals im Jahr finden in den Verkaufsräumen Lesungen, Weinproben oder musikalische Darbietungen statt. Dabei können auch die erlesenen Weine und die leckeren Säfte der Kelterei Walther probiert werden. Mit etwa 20 Sorten bietet Ingolf Lehmann in seinen Filialen auch für Fruchtsaft-Liebhaber ein reichhaltiges Angebot.

Mehr dazu unter:  
[www.jacques.de](http://www.jacques.de)

## Hier finden Sie Jacques' Wein-Depot in Dresden

**Dresden-Neustadt**  
Königsbrücker Straße 40  
01099 Dresden

**Loschwitz**  
Ferdinand-Avenarius-Str. 7  
01277 Dresden

**Löbtau**  
Wernerstraße 44  
01159 Dresden

## Öffnungszeiten

Mo–Mi: 15:00–19:00 Uhr  
Do: 15:00–20:00 Uhr  
Fr: 13:00–20:00 Uhr  
Sa: 09:00–15:00 Uhr



# Rezepttipp für Quitten-Genießer

## Eine kleine Leckerei für alle Naschkatzen: der Kaiserschmarren mit Quittenmus und Vanilleeis.

Das Rezept von Stefan Hermann, dem Chef des Restaurants bean&beluga in Dresden, ist genau das Richtige für einen gemütlichen Schlemmerabend an kühlen Herbsttagen.

Mit wenigen Zutaten und ohne großen Aufwand können Sie sich und Ihren Lieben die kleine Süßigkeit zaubern. Hier das leckere Rezept für zwei Personen:

Für den **Kaiserschmarren** werden folgende Zutaten benötigt:

- 80 g Mehl
- 50 g Zucker
- 70 ml Milch
- 2 Eigelb
- 2 Eiweiß
- Salz

Mehl, Milch, Eigelb und eine Prise Salz werden zu einem glatten Teig verrührt. Das Eiweiß wird zusammen mit dem Zucker aufgeschlagen und dann unter den Teig gezogen. Zerlassen Sie die Butter in einer

Pfanne und geben sie den Teig hinein. Bei 180°C wird der Teig 10 Minuten lang gebacken. Den Teig dann in Stücke reißen und mit Puderzucker bestreuen.

Für das **Quittenmus** benötigen Sie:

- 2 reife Quitten
- 100 ml Weißwein
- 30 g Butter
- 50 g Zucker
- 25 g eingelegten kandierten Ingwer
- Saft von 1 Zitrone

Schälen Sie zuerst die Quitten und schneiden Sie sie in große Würfel. Dann werden die Quitten mit Wein, Butter, Zucker, fein gewürfeltem kandierten Ingwer und Zitronensaft unter regelmäßigem Rühren weich gedünstet. Die Flüssigkeit sollte gänzlich einkochen. Die Quitten dann im Küchenmixer pürieren und schließlich durch ein Haarsieb streichen. Garniert mit Vanilleeis wird das Quitten-

mus dann zum Kaiserschmarren serviert.

*Guten Appetit!*



Weitere Spezialitäten unter:  
<http://www.walthers.de/kochschule>

# Postkartenflut: Dank an die Leser

**Der Briefträger hatte alle Hände voll zu tun: Hunderte Saft-Presse-Leser beteiligten sich am Gewinnspiel der letzten Ausgabe.**

Damit hatte die Kelterei Walther nicht gerechnet: Mehrere Hundert Postkarten und Briefe mit dem richtigen Lösungswort „Aroniaprojekt“ erreichten nach dem Erscheinen der ersten Ausgabe der Saftpresse die Produktionsstätte in Arnsdorf.

Darunter waren viele selbstgebastelte Karten, die von der Kreativität der Leser zeugen. Ob es am Saft liegt? Die eingesandten Karten enthielten daneben auch recht viel Lob für die Saftpresse und sogar Huldigungen der Aroniabeere in Gedichtform.

Familie Dreßler zum Beispiel reimte: „*Man trinkt in jedem Alter den Saft der Firma Walther. Aroniabeere, oh, wie fein, die kann doch nur aus Coswig sein. Macht weiter so, dann bleibt Ihr fit und aufwärts geht es Schritt für Schritt.*“

Preisverdächtig sind alle diese schönen Einsendungen, die Gewinner der ausgelobten Preise mussten dennoch ausgelost werden.



Kirstin Walther inmitten der vielen witzigen und kreativen Einsendungen.

Die 3 vollen Ladungen Saft, bestehend aus fünfzehn 3-Liter-Saftboxen gehen jeweils an:

- Christine Heinke, Frankfurt/M.,
- Dittmar Wilhelmy, Dresden
- Barbara Liebscher, Glauchau

Diese Gewinner und die Gewinner der 20 Walther's Eisbereiter werden per Post benachrichtigt.

Auch in der aktuellen Ausgabe der Saftpresse gibt es natürlich wieder etwas zu rätseln: Gleich hier auf dieser Seite. Und natürlich können Sie auch wieder attraktive Preise gewinnen. Mitmachen lohnt sich!

Weitere Zusendungen unter: <http://www.walthers.de/post>



Hautöffnung	▼	„Mutter der Armen“ † 1997	Weglänge eines Kolbens	zu genießen, nicht verdorben	▼	Futterpflanze	▼	Tennisspiel	ausgeleiteter Handwerker	Trag- u. Reifflur in südl. Ländern	▼	Insel Dänemarks	holl. Käsesorte	Abk.: Beamter auf Lebenszeit	Moment	moderne Form der Mitteilungen	Abk.: Seine Exzellenz	
Held bei Shakespeare	▶							feierl. Versprechen	3									
Fischfanggerät	▶					Sportsprache: eng, nah						Flaumfeder						8
Hülsenfrucht	▶		6			spanische Anrede: Herr		schlangenförmiger Fisch							Flugzeugführer			Körperorgan
annehmbar; leidlich		nach unten	noch weniger vorkommend			Wassersportart						kaufm.: Schuldposten		Magnetende				
▶							5	körnige Masse		Umlaut	Wahl-, Leitspruch							
Raub-, Pelztier	▶					Drüsenabsonderung		Handwerker				4		Flächenmaß				muskulös
Freizeit-handwerker	▶	Tempobeschleunigung		franz.: Abendgesellschaft						Umstandswort			Beinbekleidung					
▶					7			Sammelwort für Nutztiere	Überbleibsel	griech. Göttin d. Ackerbaus								
Ort bei Zwolle, in Gelderland (NL)	▶			italienisch: zwei		schwerer Treuebruch	1							Abk.: Stunde		Weltorganisation (Abk.)		Aufussgetränk
ausgedehnte Fahrt	▶									Begriff beim Boxen (Abk.)		gefährliche Aktion in einem Film (engl.)						
feste Verbundenheit	▶	9				Marone												10
elastisches Gewebe	▶							Erdart		2			Arzneistoff; Rauschgift					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

## Der Knobelspaß

Rätseln Sie mit und gewinnen Sie tolle Preise! Senden Sie das Lösungswort mit Ihren vollständigen Adressdaten bis zum Einsendeschluss, dem 31. Dezember 2009, an die Kelterei Walther, Am Gewerbegebiet 2, 01477 Arnsdorf oder per E-Mail mit dem Betreff „Rätsel“ an die Adresse [saftpresse@walthers.de](mailto:saftpresse@walthers.de).

Unter den richtigen Einsendungen werden verlost:

- 3 x 1 Jahresabo der 3-Liter-Saftboxen (jeden Monat gibt's eine Saftbox mit einer anderen Saftsorte per Post)
- 20 x 1 Packung Aronia Herzen von Dr. Quendt Dresdner Backspezialitäten



Die Gewinner werden schriftlich informiert. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Kelterei Walther, Am Gewerbegebiet 2, 01477 Arnsdorf  
**Redaktion:** Kirstin Walther (verantw.), Am Gewerbegebiet 2, 01477 Arnsdorf  
**Produktion:** Haas Werbeagentur, Schützenplatz 14, 01067 Dresden  
**Druck:** Dresdner Verlagshaus Druck GmbH, Meinholdstr. 2, 01129 Dresden

# Wohlfühlen durch Wärme

**Ob Sauna, Dampfbad oder Infrarotkabine – Möglichkeiten zum Entspannen gibt es viele. Welche passt zu Ihnen?**

Am bekanntesten ist wohl die klassische Sauna (Holzsauna, finnische Sauna) – ein meist aus Holz bestehender Raum, der durch einen Saunaofen auf sehr hohe Temperaturen gebracht wird. Die Luftfeuchtigkeit wird durch den sogenannten Aufguss erzeugt, der mit ätherischen Ölen angereichert sein kann.

In der Regel schwitzt man in der Sauna bei 80–100 °C und zwar pro Saunagang 8–15 Minuten lang. Dem folgen die Abkühlphase und eine Ruhepause von jeweils etwa 15 Minuten. Je nach Befinden wird diese Abfolge zwei- bis dreimal wiederholt.

## Körperreinigung

Die Hitze in der Sauna regt die Durchblutung des Körpers an. Durch das Schwitzen werden auch Krankheitserreger abgetötet. Als wohltuender Effekt stellt sich auch Muskelentspannung ein. Saunieren ist außerdem eine schonende Körperreinigung. Die hohen Temperaturen und das da-



Die finnische Sauna gehört zu den Klassikern im Wellnessbereich. Nicht jeder aber verträgt die hohen Temperaturen, die hier herrschen. Gut, dass es Alternativen gibt.

durch erzeugte „künstliche Fieber“ eignen sich allerdings nicht für jeden. Wer Kreislaufprobleme hat, sollte auf andere Formen des Wohlbefindens durch Wärme ausweichen.

Eine Alternative ist das Dampfbad. Dort herrschen Temperaturen zwischen 35 und 55 °C. Die Luftfeuchtigkeit ist dagegen höher als in der Sauna. Die Wirkung ist ähnlich der eines Saunabesuches. Formen des Dampfbades sind das römische Caldarium und das türkische Hamam.

## Tiefenwärme

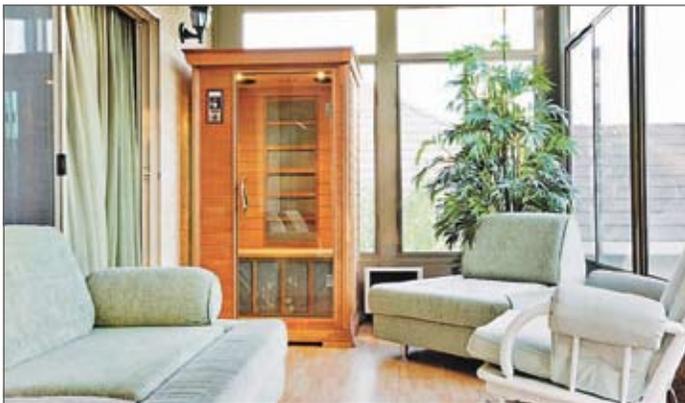
Noch angenehmer für den Kreislauf und immer beliebter im häuslichen Wellnessbereich sind Infrarotkabinen. Hier wird die Wärme durch Infrarotstrahlung erzeugt. Diese Strahlung begegnet uns auch über das Sonnenlicht und andere Wärmequellen. In Infrarotkabinen mit Tiefenwärme kommen Strahler zum Einsatz,

die das gesamte Spektrum der Infrarotstrahlung abdecken.

Die Erwärmung des Körpers erfolgt dabei nicht über die Erhitzung der Raumluft wie in Sauna und Dampfbad, sondern direkt auf der Haut. Geschwitzt wird natürlich trotzdem, die Kreislaufbelastung ist durch die nicht erhitzte Umgebungsluft aber geringer als in Sauna und Dampfbad.

Neben der Wirkung auf die Durchblutung des Körpers hat die Infrarotstrahlung auch positive Effekte auf Gelenkreizungen, Muskelverspannungen und bei Atemwegserkrankungen.

Weitere Infos über das gesunde Schwitzen unter:  
<http://www.walthers.de/sauna>



Infrarotkabinen für zu Hause erfreuen sich zunehmender Beliebtheit.

# Durstlöschen auf gesunde Art und Weise

**Die tägliche Flüssigkeitszufuhr ist lebensnotwendig. Welches Getränk löscht den Durst zuverlässig?**

Ein Teil der Flüssigkeit, die unser Körper täglich benötigt, wird über die feste Nahrung aufgenommen. Circa 1,5 bis 2 Liter Flüssigkeit pro Tag sollten wir zusätzlich durch Getränke zu uns nehmen. Bei großer Hitze oder körperlicher Anstrengung steigt der Bedarf.

Die Flüssigkeit sollte über den Tag verteilt getrunken werden. Trinkmuffel, die das Trinken über den Tag „vergessen“, können sich helfen, indem sie die entsprechende Tagesmenge Flüssigkeit in Sichtweite stellen – zum Beispiel auf den Schreibtisch am Arbeitsplatz. Dort sorgt die regelmäßige Flüssigkeitszufuhr über-

rigens auch gleich dafür, dass die Konzentration nicht abflaut.

Das tägliche Trinken hat auch Auswirkungen auf die Ausgewogenheit der gesamten Ernährung und unter Umständen auch auf das Gewicht. Deshalb ist es wichtig zu wissen, welche Getränke den Durst wirklich löschen und so den Flüssigkeitshaushalt in Balance halten.

## Kalorienfrei

Wasser, egal ob mit Sprudel oder ohne, ist zweifellos der beste Durstlöcher. Sogar Leitungswasser kann bei uns bedenkenlos getrunken werden, sofern es nicht aus alten Bleileitungen fließt. Der große Vorteil von Wasser: Es enthält keine Kalorien. Mineralwasser liefert ganz nebenbei auch noch wichtige Mineralstoffe für den Körper. Aber:

Wasser schmeckt manchen einfach zu fad, um den ganzen Tag damit über die Runden zu kommen.

Wellnessdrinks sind in den letzten Jahren zur Wasseralternative geworden. Die aromatisierten

Getränke in verschiedenen Geschmacksrichtungen sind allerdings häufig mit Süßungsmitteln und Konservierungsstoffen angereichert. Gleiches gilt für Limonaden und Cola. Sie decken zwar den notwendigen Flüssigkeitsbe-

darf, sind aber gleichzeitig Kalorienbomben. Auch Fruchtsäfte sind pur genossen keine Durstlöcher, denn auch sie enthalten Fruchtzucker und erhöhen damit die Kalorienzufuhr.

## Fruchtsaftschorle

Einen Verzicht auf Geschmack muss es aber bei der täglichen Flüssigkeitszufuhr nicht geben. Fruchtsaft, der reichlich mit Wasser verdünnt wird, ist ein idealer Durstlöcher.

Kaffee und Tee tragen übrigens, anders als häufig vermutet, ebenfalls zur Deckung des täglichen Flüssigkeitsbedarfs bei, wenn der Körper an die Zufuhr von Koffein und Teein gewöhnt ist.

Weitere Infos unter:  
<http://www.walthers.de/durst>



Besonders bei sportlicher Betätigung steigt der Flüssigkeitsbedarf.

## Gesichtspflege mit Früchten

Obst und Gemüse wirken nicht nur von innen. Diese wichtigen Nahrungsmittel sind auch für die äußerliche Anwendung geeignet. Wer seiner Haut schnell, unkompliziert und preiswert etwas Gutes tun möchte, greift einfach zu Apfel und Co. Die berühmten Gurkenscheiben zur Erfrischung müder Augen sind da nur der Anfang.

Eine Gesichtsmaske aus geriebenem Apfel, vermischt mit einem zu Schnee geschlagenen Eiweiß, entfaltet ihre Wirkung zum Beispiel bei fettiger Haut. Einfach auftragen und nach 20 Minuten mit lauwarmen Wasser gründlich abspülen. Auch bei trockener Haut hilft eine Apfelmaske: Geriebenen Apfel mit einem Teelöffel Olivenöl und Milch zu einem Brei verrühren, auftragen und nach 20 Minuten abspülen.



Der Klassiker: die erfrischende Gurkenmaske.

Viele Obst- und Gemüsesorten lassen sich mit weiteren Zutaten wie Honig oder Milch zu Masken verarbeiten. Die Früchte versorgen die Haut dann direkt mit wichtigen Vitaminen.

# Wanderung durchs Wesenitztal

**So schön kann Heimat sein:**  
Bei einer gemeinsamen Radtour von Kirstin Walther und einigen Freunden der Kelterei entstanden folgende Impressionen vom idyllischen Wesenitztal.

Der Fluss Wesenitz ist ein rechter Nebenfluss der Elbe und entspringt im Lausitzer Bergland. Durch Bischofswerda und an Stolpen vorbei durchfließt die Wesenitz Dürrröhrsdorf-Dittersbach und mündet in Pirna in die Elbe.

## Start in Dürrröhrsdorf

Das letzte Teilstück dieser Strecke – von Dürrröhrsdorf-Dittersbach nach Pirna – bietet sich besonders für einen Rad- oder Wanderausflug an. In Dürrröhrsdorf-Dittersbach erfolgt der Einstieg in das Wesenitztal. Zur Orientierung dient der blaue Punkt als Wanderzeichen.

Von dort aus geht es vorbei an der Teufelskanzel Richtung Elbersdorf und Porschendorf.



So manch romantisches Fleckchen Erde lässt sich beim Wandern im Wesenitztal entdecken.

(Fotos: Thomas Rittsche)

Durch die Lohmener Klamm gelangt man in den Ort Lohmen. Zahlreiche Zeugnisse des Steinbruchs und der Mühlenwirtschaft säumen den Weg. Noch heute wird an einzelnen Stellen durch die Wasserkraft der Wesenitz Strom erzeugt.

Von Lohmen aus führt die Wanderung zur Daubemühle. Erstmals urkundlich erwähnt wurde die Mühle 1456. Heute wird sie als Restaurant genutzt. Außerdem besteht hier auch ein Wasserkraftwerk, von dem die Gemeinde Lohmen Strom bezieht.

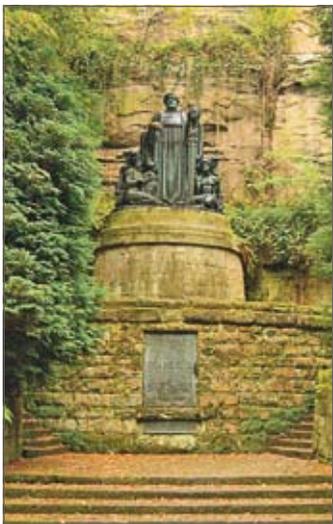
## Wagner-Denkmal

Weiter geht es durch den Liebethaler Grund in Richtung Lochmühle, die heute nicht mehr

genutzt wird und dem Verfall preisgegeben ist. In der Lochmühle hielt sich der Komponist Richard Wagner im Jahre 1846 auf, woran noch heute ein monumentales Denkmal erinnert. Über den Ort Liebethal führt

die Wanderung schließlich zum Endpunkt nach Pirna, wo die Wesenitz ihren Weg in die Elbe nimmt.

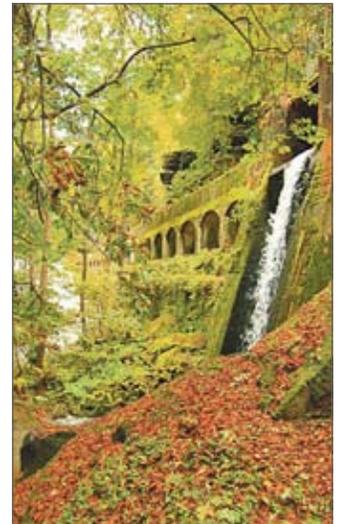
Weitere Infos unter:  
<http://www.walthers.de/wesenitzal>



Das Wagner-Denkmal an der Lochmühle.



Eine Wanderung zu Fuß oder per Rad entlang der Wesenitz: Das perfekte Ausflugsziel zum Erholen und Auftanken.



Die romantischen Überreste des Wasserkraftwerkes.

## Hier gibt's Walther's Saft

### Dresden und Umgebung

In allen Konsum- und Frischmärkten im Obst- und Gemüsebereich, in Jacques' Wein-Depots, in vielen Rewe- und Edekmärkten

### Bundesweit

Jacques' Wein-Depots, Naturkostläden, Reformhäuser, Apotheken

### Shop-Suche

Im Web-Shop und im Blog der Kelterei kann jeder über eine PLZ-Suche Geschäfte in seiner Nähe finden, in denen Walther's Säfte verkauft werden.

### Online-Bestellung

Selbstverständlich hat die Kelterei Walther auch einen Internet-Shop. Die Lieferung erfolgt ganz bequem zu Ihnen nach Hause.

Shop-Suche und Web-Shop:  
<http://www.saftboxen.de>

# Verbrechen 😊 hnt sich d 😊 ch: Der Saftraub

**Manches ist so gut, dass man es einfach nicht stehenlassen kann. Nehmen Sie sich aber bitte kein Beispiel an folgender Geschichte.**

**Manche Menschen würden für Saft einfach alles tun. Jene Geschehnisse im Jahr 2007 sind an Dreistigkeit kaum zu übertreffen.** 😊 Es trug sich auf dem Barcamp – einer offenen Konferenzveranstaltung – in Frankfurt/M. zu. Die Veranstaltung wurde durch die Kelterei Walther mit einer nicht zu verachtenden Saftspende bedacht. Hier fand nun das statt, was niemand für möglich gehalten hatte: ein Saftraub! 😊

In einer heimtückischen Attacke auf die gespendeten Saftbestände der Konferenz raubten drei namentlich nicht näher bestimmbare asafiale Subjekte Saftboxen samt wohlschmeckendem Inhalt.

Obwohl Augenzeugenberichte, detaillierte Beschreibungen der Täter und Beweismaterial in Form von

Fotografien vorliegen, ist es bisher nicht gelungen, die Täter dingfest zu machen. Auch wenn einige der Täter mit bis zu sieben Saftboxen balancierend aus den Veranstaltungsräumen torkelten, konnten sie nicht aufgehalten werden. Ihre Gier nach Walther-Saft war zu groß. 😊

Vom Verlangen getrieben schlugen sie sich ihren Weg frei. Der Saft ward nimmer mehr gesehen ...

## Und die Moral ...

Diese Geschichte zeigt, dass Gutes oftmals das Schlechteste im Menschen hervorzurufen vermag. Deshalb an dieser Stelle ein Aufruf an alle Saftliebhaber: Walther-Saft muss man nicht stehlen! Man kann ihn an vielen Stellen im Handel, zum Beispiel im Saftshop, den Konsum-Lebensmittelfachgeschäften, bei Jaques' Wein-Depot oder ganz einfach online beziehen.

Niemand muss für Walther-Säfte zum Verbrecher werden – auch wenn sie noch so verführerisch gut sind. 😊

Weitere Infos unter:  
<http://www.walthers.de/saftraub>



Heimtückisch: Saftboxendiebstahl in Frankfurt/M.